Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 146.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60

Halver
Dienstag, den 19. September.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 6mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Aus der Woche.

Die Friedensgesandten sind nun in ihre Heimat zurückgereist, aber weder Sieger noch Besiegte werden ihres Lebens froh: Aufruhr in Rußland und Aufruhr in Japan. Und zu den vielen Sonderbarkeiten, die der russisch-japanische Konflikt und sein Ausgang gebracht haben, kommt noch diejenige, daß der Waffenstillstand erst nach dem Frieden abgeschlossen wurde und daß man heute noch nicht mit der Festsetzung der Demarkationslinie fertig ist. Man erfährt auch nichts von der Expedition, die Japan nach der Nordostküste Sibiriens entsandt hat und von der s. Z. nur gemeldet wurde, daß sie Ochotsk besetzt habe. England hat bei dem großen blutigen Handel sein Schäfchen ins Trockene zu bringen verstanden, indem es durch einen neuen Vertrag Japan zur Mitverteidigung Indiens verpflichtete, und Kenner der Verhältnisse meinen, daß dieser Vertrag die Hauptursache der Unruhen in Japan sei, während die angeblich ungünstigen Friedensbedingungen nur den äußeren Vorwand abgeben. Soviel darf aber wohl als sicher angenommen werden, daß die japanische Revolte, der augenblickliche Ausdruck der Mißstimmung des Volkes, nicht tiefgehend und nachhaltig ist, während man die gleich gute Zensur der russischen Volksbewegung nicht erteilen kann. Der hingeworfene Brocken der Reichsduma hat nicht vermocht, die Flammen des Aufruhrs im Zarenreiche zu ersticken. Die Entdeckung heimlicher Waffendepots in Finnland und Warschau und der Untergang des unbekannten Waffenschiffes im Bottnischen Meerbusen beweisen, daß die revolutionäre Bewegung in Rußland im Begriffe steht, sich zu organisieren und planmäßig vorzugehen, während sie sich bisher in Einzelattentaten und zusammenhanglosen Volkskundgebungen äußerte. Und wie der russische Anarchismismus seinen geistigen Führer in dem Fürsten Kuropatkin hatte, so hat sich auch jetzt wieder die „Intelligenz" der Führung des sozialistischen Radikalismus bemächtigt. Die jüngste Entdeckung einer Waffenniederlage in Warschau erfolgte in der Wohnung eines verdienstvollen Gelehrten, des Astronomen Jan Kowalczyk, im Hause der Warschauer Sternwarte. Die Unterdrückung und gegenseitige Verhetzung der einzelnen Nationalitäten des Riesenreiches, der Armenier, Tataren, Juden, Polen und Finnen, die unsägliche Bestechlichkeit des ganzen Beamtentums, die parteiische Ausübung der Verwaltung, die Verbannungen nach Sibirien ohne Rechtsspruch auf bloßen Verdacht hin oder durch die Willkür der Gouverneure, die maßlose Bedrückung des Bauernstandes durch einen verschwenderischen und verkommenen Adel, die Mißernte in den inneren Gouvernements und die dadurch drohende und teilweise schon eingetretene Hungersnot — alles das sind erschreckende Anzeichen entweder von der Unfähigkeit oder der Machtlosigkeit einer Regierung, die sich anmaßt, mit ihren veralteten und längst unhaltbaren Grundsätzen ein Volk von 130 Millionen zu leiten. Die in den preußischen Ostprovinzen ausgebrochene Cholera ist gleichfalls eine schreckliche direkte Folge der russischen Mißwirtschaft, die in ihrer Ohnmacht nicht einmal imstande ist, die einfachsten sanitätspolizeilichen Vorschriften durchzuführen. Bisher hat man in Deutschland wenigstens Mitleid mit dem Zaren gehabt, dem man die besten Absichten zutraute. Ein Herrscher aber, der sich so wie der Zar in seinem besten Wollen gehemmt sieht, tut besser, statt sich an die süße Gewohnheit des Herrschens krampfhaft anzuklammern, einem Amte zu entsagen, dem er offenbar nicht gewachsen ist. Rußland hat schon drei Kaiserinnen gehabt, unter deren Regime es dem Volke nicht schlecht ging, und die jetzige Zarin-Mutter wäre ganz die geeignete Frau, den verfahrenen russischen Staatskarren wieder in ein friedliches gerades Geleise zu bringen. Sie ist keine Freundin Deutschlands, aber sie ist eine gewandte, kraftvolle Frau und für Deutschland wäre die Wiederherstellung der staatlichen Ordnung und sozialen in Rußland wertvoller als das Bewußtsein, einen kraftlosen Freund auf dem Throne der Romanow zu wissen. — Das lebensfrohe Völkchen Süditaliens ist von einem Erdbeben heimgesucht worden, daß sich schon vor längerer Zeit durch den Ausbruch des Vulkans von Stromboli und eine lebhafte Tätigkeit des Vesuvs angekündigt hatte. Die italienische Regierung ist durch den großen Sachschaden, den das Beben angerichtet hat, in um so größere Verlegenheit versetzt worden, als sie durchweg mit Staatsmitteln eingreifen muß, wie dies schon bei dem Hagelschlag der Fall war, der erst vor wenigen Monaten fast die ganze Ernte in Norditalien vernichtet hatte. Zwar sind die Erdbeben im Süden nichts Neues, aber selten richten sie soviel Unheil an und fordern sie so viel Menschenleben, wie es diesmal der Fall war. — Man glaubte die Schwierigkeiten von Schweden und Norwegen schon behoben; jetzt sind indessen wegen der schwedischen Forderungen, daß Norwegen seine Grenzfestungen schleifen solle, die Gemüter wieder so erregt worden, daß am Donnerstag das Gerücht von einer bevorstehenden norwegischen Mobilisierung entstehen konnte. — Für Ungarn ist wieder die vor 6 Monaten dagewesene Zeit gekommen, daß der „König Ferenzy Josef" mit den Kossuthianern verhandelt; Fejervary mag die Komödie nicht weiterspielen und hat sein Entlassungsgesuch eingereicht, das der Kaiser auch angenommen hat. So knüpft also abermals an das klägliche Ende ein trauriger Anfang.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 18. Sept. Erneuerung der Zeitungsbestellungen bei der Post. Seit Freitag ziehen die Briefträger die Zeitungsgelder für das kommende Vierteljahr ein. Nach dem 25. September erfolgt die Einziehung nur auf schriftlichen Antrag, wenn man die Erneuerung am Postschalter dem nicht vorzieht. Die Postabonnenten, die den regelmäßigen Bezug des Blattes durch die Post sich sichern wollen, tun gut daran, rechtzeitig die Erneuerung der Bestellung zu bewirken.

Halver, 18. Sept. Höherer Anordnung zufolge sind am 20. September, dem Geburtstage der Kronprinzessin, die öffentlichen Gebäude zu beflaggen.

Halver, 16 Sept. Vom heutigen Tage ab ist die Jagd auf Birk-, Hasel- und Fasanenhähne für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg eröffnet.

+ **Halver,** 17. Sept. Die auf Freitag nachmittag einberufene Sitzung der größeren kirchlichen Gemeindevertretung war wegen zu schwacher Beteiligung nicht beschlußfähig. Die nächste Sitzung findet Mittwoch, den 20. cr. nachmittags 5 Uhr statt. Dieselbe ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

X **Halver,** 17. Sept. Der Turnverein Halver feierte am heutigen Tage in gewohnter Weise sein 57. Stiftungsfest. Vom schönsten Wetter begünstigt, erscholl morgens in der Frühe der Weckruf. Nachmittags 1/4 4 Uhr setzte sich vom Vereinslokale aus der Festzug in Bewegung. Nach Beendigung desselben begann im Kaisersaal des Herrn C. Heukelbach Schauturnen und Konzert. Der Turnschüler M. Stork trug zunächst einen schwungvollen Prolog vor. Hierauf erfolgte ein Aufmarsch mit Stabübungen. Währenddessen ergriff der Vorsitzende des Vereins das Wort und schilderte in markigen Worten den hohen Wert des Turnens für den Menschen, speziell für die Jugend. In den Städten würde heute sogar in den Mädchenschulen Turnunterricht erteilt, ein Beweis, daß das Turnen von großem Wert für den Körper sei. Im weiteren kam Redner auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm II., den obersten Förderer der Turnsache zu sprechen und brachte am Schluß seiner Rede ein Hoch auf denselben. Nunmehr wechselten Stabübungen, Riegenturnen und Musikstücke mit einander ab. Die vorgeführten Uebungen fanden reichen Beifall. Die Lückmannsche Kapelle leistete ihr bestes. Gegen 8 Uhr hatte das Konzert sein Ende erreicht. Ein gut besuchter Ball hielt die Festteilnehmer noch recht lange beisammen.

□ **Halver,** 16. Sept. Heute abend um 1/4 vor 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Lehrer Horstmann, die anberaumte Versammlung des hiesigen Vereins für Geflügel- und Singvögelzucht. Zuerst wurde ein neues Mitglied aufgenommen, sodann teilte der Vorsitzende mit, daß der hohe Protektor des Vereins, Prinz Hermann zu Schaumburg-Lippe, zur Prämlierung der Geflügelhöfe huldvollst 200 M. gestiftet habe. Die Prämlierung soll im Laufe des Monats Oktober stattfinden. Als Preisrichter-Kommission, die dann die Höfe besichtigen werden, wurden einstimmig die Herren Stork, G. A. Wippermann, Alb. Dresbach, W. Kind und der Vorsitzende gewählt. Es bleibt dieser Kommission alles weitere überlassen. Nur diejenigen Geflügelhöfe können bereist und beurteilt werden, deren Besitzer sich bis zum 1. Okt. melden. Eine Aufforderuug zur Meldung wird in den beiden in Halver erscheinenden Lokalblättern veröffentlicht werden. Herr Horstmann berichtet dann über die Pekingente und deren Nützlichkeit. Herr Aug. Wippermann hatte die Liebenswürdigkeit, einen schönen Stamm Pekingenten in die Versammlung zu senden. Herr Horstmann zeigt an diesem Stamm, wie Pekings beschaffen sein sollen und dankt Herrn Wippermann für seine Freundlichkeit. Sodann teilt der Vorsitzende mit, daß die Zuchtstation Embener-Gänse errichtet sei (Inh. Herr Melch. Degenhardt); er macht ferner die Tagesordnung der am 24. d. Mts. in Hamm stattfindenden Ausschußsitzung bekannt, bittet die Mitglieder um zahlreiche Beschickung der bevorstehenden Verbandsausstellungen und weist endlich auf den zu erscheinenden neuen Leipziger Geflügelkalender pro 1906/07 hin. Es werden von diesem Kalender 5 bestellt. Am Schlusse gedenkt der Redner des hohen Protektors, wünscht ihm fernere Gesundheit zum Segen der Geflügelzucht und schließt mit einem dreifachen Hoch auf seine hochfürstliche Durchlaucht, in das die Mitglieder begeistert einstimmten. Nachdem nun noch Herr Meyer-Buschhausen das Protokoll der heutigen Versammlung verlesen hat, welches genehmigt wurde, schloß der Vorsitzende gegen 11 Uhr diese gutbesuchte Versammlung.

):(**Halver,** 18. Sept. Auf welch raffinierte Art heute die Spitzbuben ihre Diebstähle ausführen zeigt nachstehender Fall, der sich in der Wirtschaft des Herrn Fretlöh abgespielt hat. Bekanntlich hat der Wirteverein Halver in den Wirtschaften der Gemeinde Sammelbüchsen für verschämte Arme aufgestellt, welche alle zwei Jahre geleert werden und der Erlös in vorgenanntem Sinne verwendet wird. Kommen da am gestrigen Abend zwei Leute in die erstgenannte Wirtschaft und setzten sich jeder an eine Ecke des Tisches auf welchem die Sammelbüchse steht, der Wirt verläßt auf einen Augenblick das Gastzimmer, währenddessen hört die Schwester wie sich einer an der Büchse zuschaffen macht und geht kurz darauf in das Gastzimmer, worauf die beiden Gäste verschwunden sind und auch die Sammelbüchse. Sie teilt dieses sofort ihrem Bruder mit, der nun die Verfolgung aufnimmt u. die beiden bald einholt und so wieder in dem Besitz der Büchse gelangt; worauf beide wieder mit zurück gehen. Inzwischen wird die Polizei benachrichtigt, welche beide verhaftete. Jedenfalls wird ihnen für diese Tat eine ordentliche Strafe zuteil, damit ihnen für die Folge derartige Freveltaten vergehen. Wie wir hören ist in einer anderen Wirtschaft die Sammelbüchse erbrochen und ein ansehnlicher Betrag daraus entwendet worden.

X **Oeckinghausen,** 18. Sept. Wie im Inseratenteil ersichtlich, hält am Sonntag, den 24. Sept. Herr Lehrer Marpmann aus Pelkum b. Hamm in Westf. einen lehrreichen Vortrag über Kaninchenzucht, Pflege und Nutzen derselben. Der junge Verein der erst seit Mai dieses Jahres besteht läßt es sich nicht nehmen, einen der ersten Männer Deutschlands in dieser Zucht zu engagieren, selbiger wird Felle zu Pelze und Teppiche, Schuhe aus Kaninchenleder u. s. w. vorführen, und den Besuchern und Mitgliedern des Vereins und denjenigen, die dem Verein noch fernstehen ein leuchtendes und lehrreiches Bild vor Augen führen. Daher ist der Besuch sehr zu empfehlen.

○ **Schalksmühle,** 16. Sept. Am Freitag nachmittag kurz nach 6 Uhr bot sich den Passanten im unteren Teile unseres Dorfes ein aufregendes Schauspiel. Die Dienstmagd der Witwe K. war mit Spülen von Wäsche an dem in dortiger Nähe gelegenen Fabriksteich beschäftigt. Hierbei verlor die Genannte das Uebergewicht und stürzte kopfüber in den Teich. Sie wäre unrettbar verloren gewesen, da der Teich an dieser Stelle ziemlich tief ist und zudem schlammigen Boden hat. Den Unfall hatte der Kand. med. Sch. von seiner elterlichen Wohnung aus gesehen. Er eilte sofort zur Unfallstelle, sprang in voller Kleidung dem Mädchen nach und rettete so das junge Leben. Der ganze Vorgang hatte sich innerhalb einiger Minuten abgespielt und endete mit ernsten und auch heiteren Bemerkungen einiger Zuschauer.

‖ **Rönsahl,** 17. Sept. Vom schönsten Wetter begünstigt feierte heute der hiesige Turnverein sein diesjähriges Stiftungsfest. Um 4 Uhr wurde zum Festzuge durch den Ort angetreten, an welchem sich auch die Turnvereine „Unter den Linden" Halver, Claaswipper und Wipperfürth beteiligten. Der Zug bewegte sich von der Turnhalle (Ising) bis unterhalb der Dorfes zum Grenzstein, von dort aus zurück bis vor die Brügge und von dort wieder zurück nach der Festhalle; hier angekommen trat der Turnverein Rönsahl zu den Freiübungen, Stabübungen, Turnen an Pferd und Barren u. s. w. an. Um 8 Uhr begann ein gemütlicher Festball, welche die Genossen noch recht lange in fröhlicher Stimmung zusammenhielt. „Gut Heil!"

Breckerfeld, 14. Sept. In dem Doppelhaus der Landwirte Schewe und Bolender zu Kalthammerbach brach gestern Feuer aus, das so rasch um sich griff, daß das ganze Haus nnd die Ernte ein Raub der Flammen wurden. Das Vieh und die Mobilien konnten gerettet werden. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Ein bei B. in Diensten stehender holländischer Knecht wurde unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

Hagen, 15. Sept. In öffentlicher Sitzung des Königl. Landgerichts hier fand heute mittag 12 Uhr unter dem Vorsitze des Herrn Landgerichtsdirektors Winkler die Auslosung der Geschworenen für die am 9. Oktober cc. beginnende vierte diesjährige Schwurgerichtsperiode, in der Herr Landgerichtsdirektor Schmidt von hier den Vorsitz führen wird, statt. Aus der Urne gingen folgende Namen hervor:

1. Fabrikant Karl Reinländer aus Plettenberg.
2. Rentner Friedr. Lenninghaus aus Westhofen.
3. Kaufmann Emil Milhoff aus Hagen.
4. Steinbruchbesitzer Wilhelm Külpmann aus Grundschöttel.
5. Fabrikant Georg Bierbach aus Haspe.
6. Fabrikant Paul Bröcking aus Gevelsberg.
7. Prokurist Albert Bilstein aus Altenvoerde.
8. Rittergutsbesitzer Hugo von Basse aus Syburg bei Westhofen.
9. Geschäftsführer Karl Schäfer aus Iserlohn.
10. Fabrikant Wilhelm Hens aus Iserlohn.
11. Kaufmann Ernst Winkhaus aus Hagen.
12. Kaufmann Julius Scheve aus Altena.
13. Fabrikant Kommerzienrat Karl Berg aus Lüdenscheid.
14. Kaufmann Herm. Putsch aus Hagen.
15. Fabrikant Robert Hohage aus Mühlenrahmede.
16. Fabrikant Karl Wirtz aus Kierspe-Bahnhof.
17. Fabrikant Diedr. Schröder aus Silschede.
18. Landwirt Julius Magney aus Magney bei Iserlohnerheide.
19. Rentner Ernst Rump aus Schwelm.
20. Kaufmann Julius Dalberg aus Iserlohn.
21. Prokurist und Betriebsführer Friedr. Langenbach aus Plettenberg.
22. Direktor Wilhelm Schmitt aus Schwelm.
23. Landwirt Gustav Rüping aus Grundschöttel.
24. Betriebsführer Hugo Anders aus Steinhausen bei Lendringsen.
25. Fabrikant Friedr. Offenberg-Figge aus Dahle.
26. Landwirt Friedr. Wying aus Bilvringsen bei Iserlohn.
27. Fabrikant August Schlieper aus Plettenberg.
28. Fabrikant Paul Dunker aus Mühlendorf bei Hohenlimburg.
29. Fabrikant Julius Vorster aus Hagen.
30. Kaufmann Heinr. Bargmann aus Langerfeld.

Hohenlimburg, 13. Sept. Im Streite ins Ohr gebissen wurde in dem benachbarten Holthausen der Arbeiter W. von einem jungen Manne. Infolge der Verletzung bekam das Ohr eine bösartige Eiterung, die sich zur Blutvergiftung entwickelte; doch gelang es der ärztlichen Kunst, die Gefahr zu beseitigen.

Zivilstand der Gemeinde Halver

vom 9. August bis 14. September 1905.

Geburten:

Erna Emma Henriette, T. v. Schlosser Alfred Sinn in Halver. Carl Friedrich, S. v. Kaufmann August Schäckermann in Halver. Walter Heinrich, S. v. Schmied Friedrich Goes in den Kuhlen. Ernst, S. v. Landbriefträger Albert Solmecke in Halver. Paul, S. v. Schmied Andreas Gutberlet in Howarde. Carl, S. v. F.-A. Carl Linden in Bochen. Wilhelm, S. v. Fabrikant Max Emil Froese in Hohl. Clara, Maria Auguste, T. v. Schweizer Albert Bültena in Anschlag. Luise, T. v. Landwirt Wilhelm Nockemann in Halver. Erwin, S. v. Landwirt Carl Dornbach in Dornbach. Ewald, S. v. Güterbodenarbeiter Theodor Ewald Geßler in Vömmelbach.

Eheschließungen:

Lehrer Heinrich Aug. Schmidt in Altena mit Luise Margarete Charlotte Kinkel in Heesfeld. Schuhmacher Otto Heinrich Höngen in Heesfeld mit Caroline Hankel in Carthausen. Landwirt Richard Wellershaus in Feckinghausen mit Anna Adele Ehringhaus in Vormbaum. Schreinergeselle Eduard Franz Ludwig Schmidt in Oberbrügge mit Emma Simon in Schmidtsiepen. Güterbodenarbeiter Carl Robert Glörfeld in Radevormwald mit Hulda Martha Lemmert im Heede. Reisender Carl Theimann in Werdohl mit Ida Isenburg in Halver. Schleifer Ernst Ewald Weiland mit Emilie Bertha Steinberg, beide in Dahlhausen. Gärtner Peter Kreiner mit Isabella Anna Elisabeth Maria Nuß beide in Halver. Bankvorstand Richard Peter à Brassard in Lüdenscheid mit Elisabeth Johanna Schellewald in Halver. Schneider Ernst Schlachtenrodt mit Clara Hassenpflug, beide in Oberbrügge.

Sterbefälle:

Ehefrau Carl Voß, Ida geb. Lange in Eichholz, 55 J. Witwe Carl Jung, Wilhelmine geb. Gierstepper in Carthausen, 79 J. Ehefrau Otto Schoof, Catharina geb. Jantzen in Schwenke, 31 J. Gewerbloser Anna Holthaus in Sticht, 21 J. Clara Block in Vorst, 4 M. Rentner August Bormann in Halver, 76 J. Carl Heinrich Preßler in Oberbolsenbach, 10 M. Friedrich Schroeder in Halver, 9 M. Marie Anna Dippel in Oberbrügge, 1 J.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt a die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Ev. Gemeinde Halver.

Mittwoch, den 20. September
nachmittags 5 Uhr

Sitzung

der größeren Gemeindevertretung.

Tages-Ordnung:
Verkauf von Grundstücken.
Konfirmandenhausbau.
Ev. Verschiedenes.

Diese Sitzung wird, da die frühere nicht beschlußfähig war, auf jeden Fall beschlußfähig sein.

Bekanntmachung.

Nach Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 3. Juli d. Js. (R.-G.-Bl. S. 590) hat der Bundesrat auf Grund der §§ 141 und 144 des Invalidenversicherungsgesetzes angeordnet, daß vom 1. Oktober ds. Js. ab alle Marken für die Invalidenversicherung alsbald nach der Einklebung entwertet werden müssen. Zugleich ist auf Grund des § 132 Abs. 1. a a. O. ein neues Formular für Quittungskarten festgesetzt, das vom gleichen Zeitpunkte ab ausschließlich ausgegeben werden wird.

Die Entwertung der Marken darf gemäß Vorschrift — Ziffer 6 der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 9. November 1899 — nur in der Weise erfolgen, daß auf den einzelnen Marken handschriftlich oder durch Stempel der Entwertungstag in Ziffern, z. B. für den 1. Oktober 1905 „1. 10. 05" deutlich angegeben wird. Zur Entwertung ist Tinte oder ein ähnlicher festhaltender Farbstoff zu verwenden.

Arnsberg, den 14. August 1905.

Der Regierungs-Präsident:
J. V.: gez. Spude.

Büchsenfleisch

fertig zum Gebrauch empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Einige tüchtige

Fallhammer-Schmiede

finden Arbeit bei
Wilh. Lüsebrink, Halver.

Jugendliche

Arbeiter

und

Arbeiterinnen

für leichte Beschäftigung gesucht.
Froese & Betzer,
Metallkurzwaren-Fabrik, Halver.

Zuverlässiger

Fuhrknecht

gesucht von
Gebrüder Grote, Hagen.

1 Wohnung

von **3 Zimmern zu vermieten.**
Auch kann eine Ziege gehalten werden.
Ewald Kaltenborn,
Kollenberg b. Halver.

M.-G.-V. Germania

Hohenplanken.

Sonntag, den 24. September cr.

Stiftungs-Fest

im Lokale des Herrn **Carl Schulte zu Ennepe** durch

Konzert

mit nachfolgendem

BALL

unter gütiger Mitwirkung mehrerer Nachbarvereine.
Beginn des Konzerts nachmittags 4½ Uhr.
Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Münsterischer Anzeiger

Münster i. W.

Täglich

zweimalige Versendung.

Auflage 27500 Exemplare.

Bezugspreis:
für die 3 Monate **Oktober, November** und **Dezember**
1 Mark 50 Pfg.

Inserate finden wirksamsten Erfolg.

Für Landwirte!

Unsere geehrte Kundschaft machen wir höflichst darauf aufmerksam, daß wir neben unsern eigenen Fabrikaten auch

Mähmaschinen, Harke- u. Heuwendemaschinen, Düngerstreuer (Westfalia), Drillmaschinen, Ackerwalzen, Viehwaagen, Jauchefässer u. Jauchepumpen

sowie sämtliche Sorten

Acker- und Wieseneggen

führen und stets Lager darin unterhalten.

Ersatzteile vorrätig, vorkommende Reparaturen werden in eigener Werkstelle ausgeführt.

Lieferung billigst und unter Garantie.

Herm. & Aug. Clever

Fabrikanten landwirtschaftlicher Acker- und Handgeräte
Halver i. W.

Druckſachen aller Art

empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Halver'sche Spar- u. Darlehnskasse.

Spareinlagen

werden mit **3 3/4 %** vom **1. und 15. jeden Monats** ab verzinst.

Einlagen in laufender Rechnung werden mit **3 3/4 %** von Tage der Einlage ab verzinst.

Wegen Mangel an Raum

verkaufe neue große

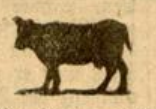
Waschfässer

unter Einkaufspreis zu **3.-, 3.50** solange der Vorrat reicht.
Rob. Hollweg, Schlossmühle.

Frische

Weintrauben

empfiehlt billigst
Frau E. Lausberg, Halver.



Am Dienstag morgen, den 19. September werde ich bei Gastwirt W. Clever in Bgge, nachmittags an meinem Hause mit einer Auswahl

Kühe

ankommen.
W. Kerspe, Halver.



Am Dienstag nachmittag, den 19. September kommt mich mit einer schönen Auswahl

Kühe

an meinem Hause in Linge an, lade Käufer freundl. ein
W. Schoppman, Linge.

Zum Glanzbügeln empfehle:
Bielefelder-

Glanzstärke

und

Plätthülse

Ernst Neuse, Halver.



Schützen-Gesellschaft

Halver

Sonntag, den 24 September nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal im Adler

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:
1. Festbericht.
2. Verschiedenes.

Der Vorstand.





Freiw. Feuerwehr

Neuenhaus.

M.-G.-V „Thalia"

Bergfeld.

Sonntag, den 24. Sept.
Feier eines

Abschiedskränzchens

zu Ehren der zur Fahne einberufenen Mitglieder im neuerbauten **Markauersaale des Herrn C. Rückelhaus zu Neuenhaus.**
Anfang abends 6 Uhr.
Es ladet hierzu freundl. ein

Der Vorstand.

NB. Die passiven Mitglieder beider Vereine sind Entreefrei und herzlichst eingeladen.



Verein für Geflügel- und Singvögelzucht Halver.

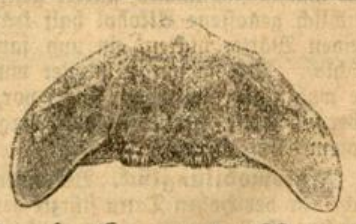
Laut Beschluß der Generalversammlung soll in diesem Herbst eine

Prämiierung d. Geflügelhöfe

der Mitglieder stattfinden.

Diejenigen Mitglieder, die wünschen daß ihre Geflügelhöfe von der, zu diesem Zwecke gewählten Kommission kritisiert werden; werden hiermit gebeten, sich bis zum **1. Okt. cr. bei Herrn W. Kind in Halver zu melden.** Spätere Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein

für Carthausen und Umgegend.

Sonntag, den 24. September nachmittags 3 Uhr im Vereinslokal in Oeckinghausen zum deutschen Eck. findet ein

Vortrag

des Herrn Lehrers Marpmann aus Pelkum bei Hamm i. W. statt.

Es ladet ein

Der Vorstand.

Nichtmitglieder haben Zutritt.

M.-G.-V. Thalia

Bergfeld.

Mittwoch, den 20. September abends punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Vollzähliges Erscheinen erbittet

Der Vorstand.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!